

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Ackerbau



Blühende Zwischenfrucht

Beschreibung der Maßnahme

Zwischenfrüchte werden möglichst bald nach dem Räumen der Vorfrucht gesät und zwischen zwei Hauptkulturen als Gründüngung oder zur Futternutzung angebaut. Alternativ wird eine **Untersaat** mit einer Hauptfrucht (Deckfrucht) eingesät und erfüllt nach der Ernte die Nutzungsmöglichkeiten sowie die ökologischen und agronomischen Funktionen einer Zwischenfrucht.

Die Wahl der Komponenten ist maßgeblich von der Fruchtfolge bzw. der Kompatibilität mit der Hauptfrucht (u.a. im Hinblick auf Virosen, Kolhernie, Slerotinia, Nematoden, Kohlhernie) und den Standortfaktoren (leichte/ schwere Böden, Klima, Niederschläge, Hanglagen) abhängig. Es gibt spätsaatverträgliche Arten/ Mischungen, die jedoch ein erhöhtes Risiko einer mangelnden Etablierung bergen. In Grenzlagen (Höhenlagen) kann daher auf die Aussaat von leguminösenhaltigen Zwischenfruchtmischungen verzichtet werden.

Die Saatechnik muss an die Mischungen (Lichtbedarf, Größe, Form, TKM) angepasst werden.

Effekte auf die Biodiversität

Schaffung von Lebensräumen und Nahrungsquellen u.a. durch (relativ späte) Pollen- bzw. Trachtquelle der Zwischenfrüchte, ggf. Reduktion stofflicher Belastung. Überwinternde Zwischenfrüchte bieten die Möglichkeit zur Überwinterung und Schutz für Insekten und Niederwild sowie Samenstände für Vögel. Erhöhung der Bodenaktivität durch die Durchwurzelung durch die Zwischenfrucht und anschließende Umsetzung der Biomasse.

Weitere positive Effekte

- Verhinderung von Nährstoffauswaschung und Wassererosion
- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit
- Durchwurzelung des Bodens
- Erhöhung der biologischen Aktivität bzw. Erreichung phytosanitärer Ziele

Weitere Empfehlungen

Die Mattenbildung kann das Abtrocknen und den Umsatz im Folgejahr beeinflussen. Zudem können ausfallende Samen ggf. die Folgekultur beeinflussen. Der Niederschlag sollte als zentraler Erfolgsfaktor bei der Planung berücksichtigt werden. Mit bestimmten Auflagen sind Zwischenfrüchte im Rahmen von FAKT (in Baden-Württemberg) und als ÖVF im Greening (Gewichtungsfaktor 0,3) anrechenbar.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



Zum Nachlesen

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/.Lde/Startseite/Kulturpflanzen/Zwischenfruechte+und+Untersaaten>

Quellen

<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/>

Koordinator Weitere Partner

